

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Benzophenon; Diphenylmethanon; Diphenylketon (CAS-Nr.: 119-61-9)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (H400) • Gewässergefährdend (chronisch), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H410) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
	<ul style="list-style-type: none"> • Freisetzung in Umwelt vermeiden. (P273) 	
Verhalten im Gefahrenfall	Ruf Feuerwehr: 112	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Stark Wassergefährdend. Beim Eindringen geringer großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, CO₂, Schaum • Löschwasser nicht in Kanalisation gelangen lassen. • Gefährliche Zersetzungsprodukte können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt aufsuchen!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Erst mechanisch entfernen, anschließend betroffene Hautpartie 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei Kontakt mit Lösung mit Zellstoff mehrfach abwischen. Betroffene Hautpartie mit Wasser und Seife gründlich waschen. Besser Polyethylenglykol 400 auftragen und einwirken lassen. Anschließend abwaschen. Arzt aufsuchen!</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende geben. Arzt aufsuchen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Etwas Wasser trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Sofort Arzt hinzuziehen!</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, als festen organischen Rückstand der Entsorgung zuführen.</p>	